

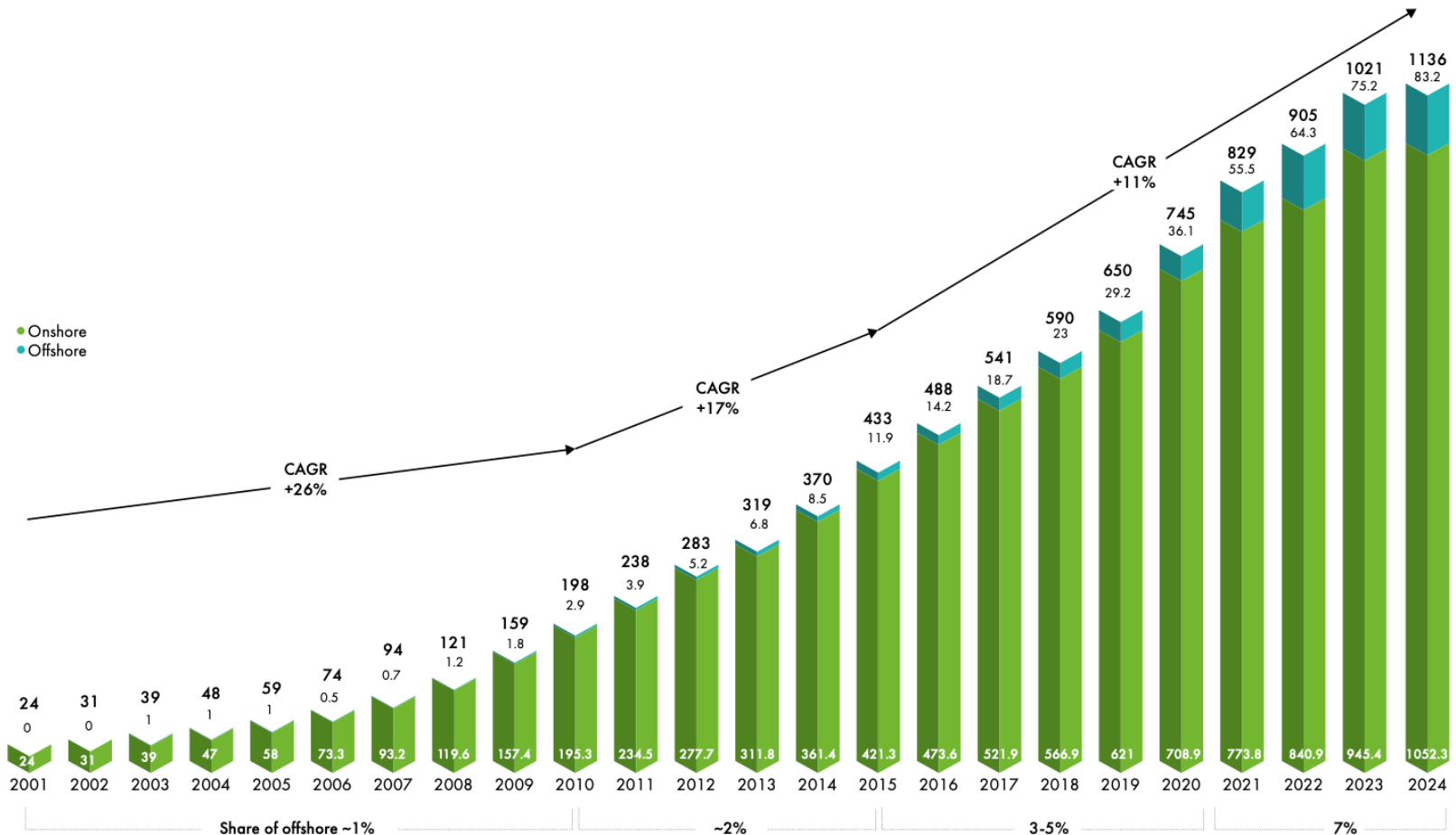
Windenergie Einblick - Ausblick

11. Februar 2026



www.igwindkraft.at

Windkraftbestand weltweit 2024



GWEC made the adjustments to total installations based on the updated statistics GWEC received. For details see Appendix -Methodology and Terminology

Windkraftausbau in Europa 2024

Ausbau

- Europa 16,4 GW
(84 % davon Onshore)
- EU-27 12,9 GW
(89 % davon Onshore)

Bestand

- Europa 285 GW
(87 % davon Onshore)
- EU-27 231 GW
(91 % davon Onshore)

EUROPE NOW HAS

285 GW

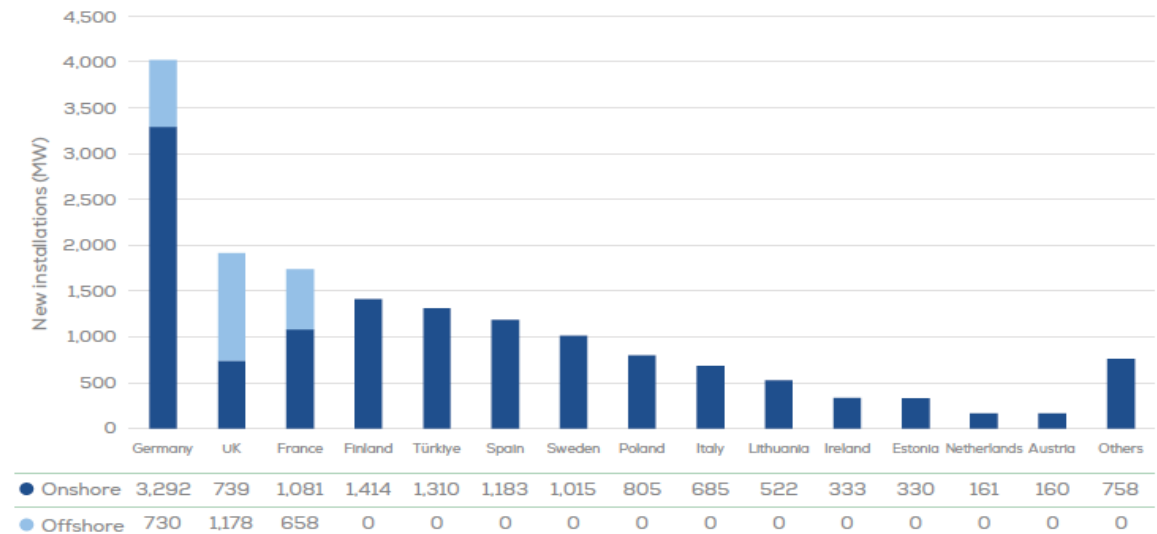
OF WIND CAPACITY

EU-27 NOW HAS

231 GW

OF WIND CAPACITY

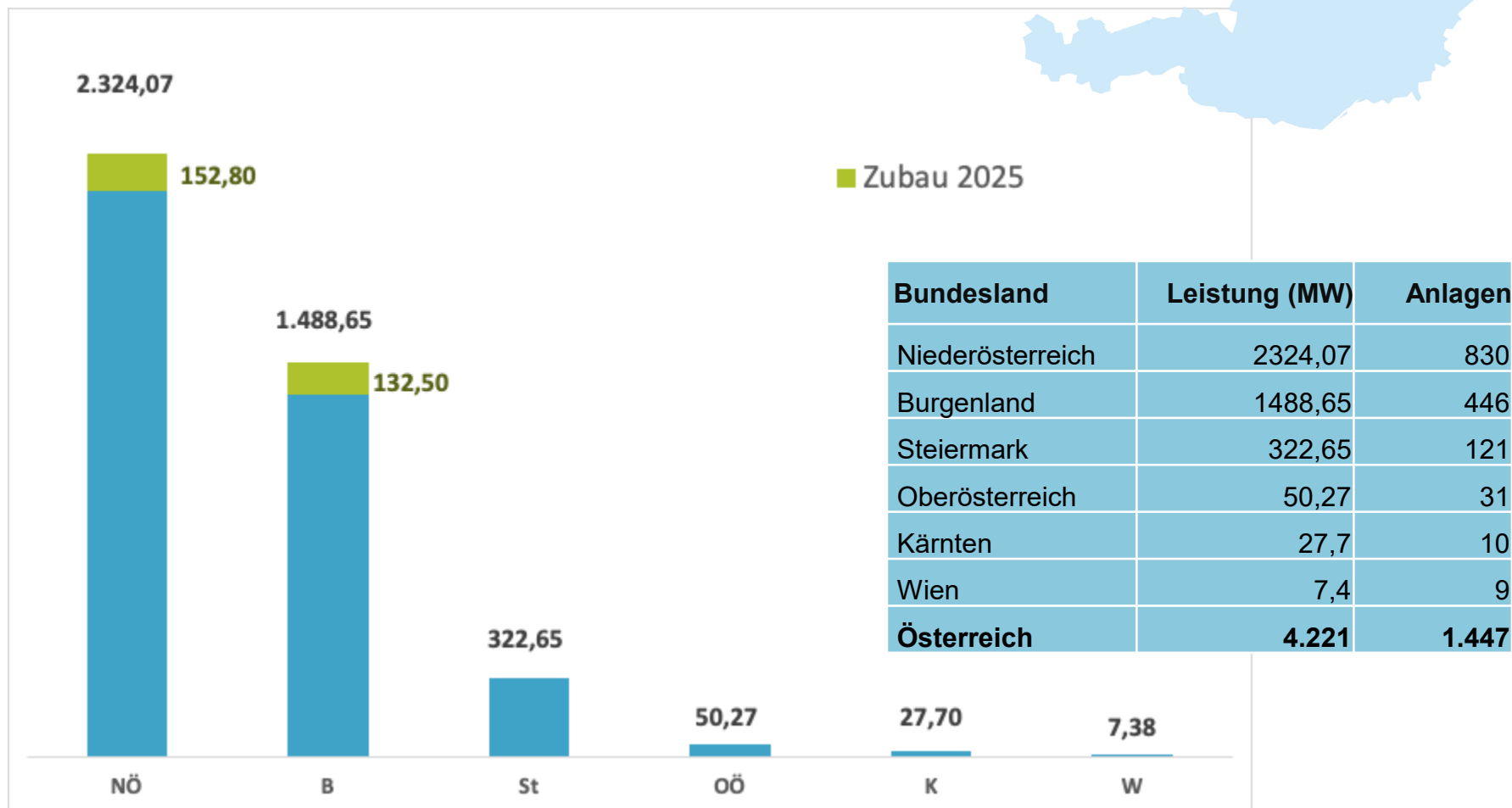
FIGURE A. New onshore and offshore wind installations in Europe in 2024



Source: WindEurope

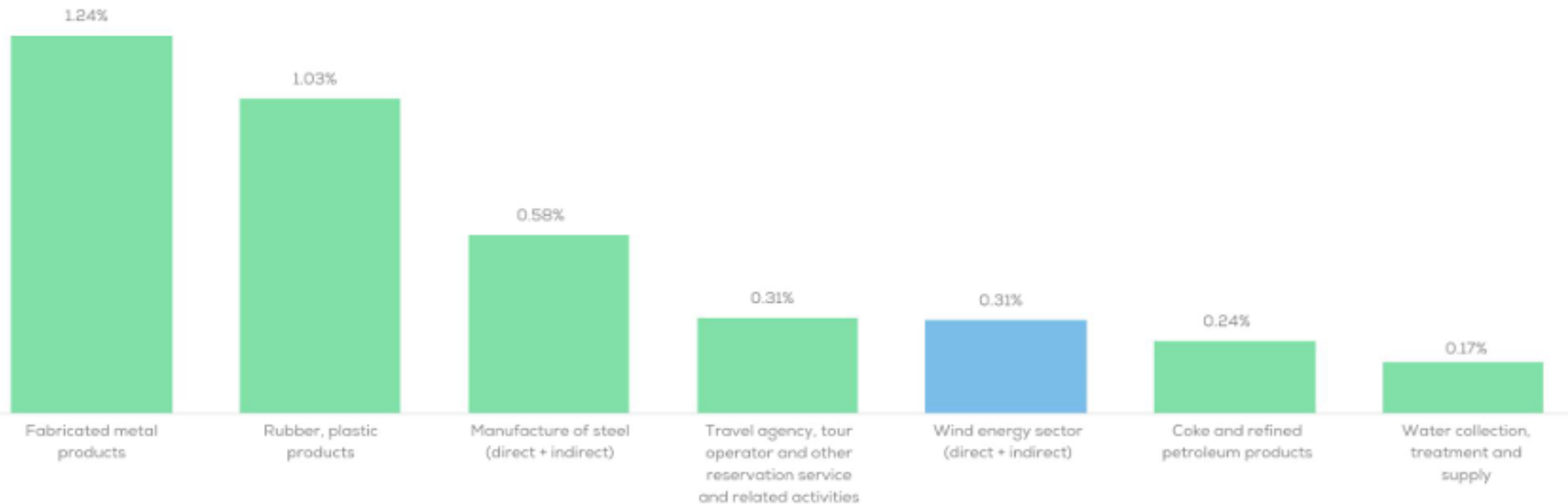
Regionale Verteilung der Windkraft

In Österreich Ende 2025



Wertschöpfungsfaktor Wind

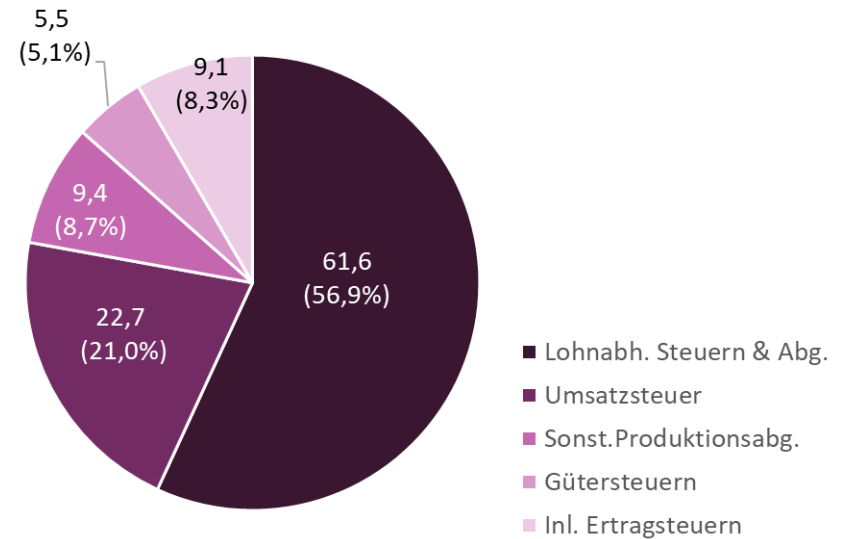
**GDP Beitrag Windenergie Europa: 54,5 Mrd. EUR
(+20,6 Mrd. EUR indirekte Effekte)**



Source: Deloitte for ETIPWind

Ziele lohnen sich erreicht zu werden

- Wertschöpfung
 - Investitionssumme: 7 Mrd. Euro bis 2030
 - Bruttowertschöpfung: 1,8 Milliarden Euro
 - Beschäftigungseffekt: 22.400 VZÄ
 - Fiskaleffekte: 760 MEUR



Verdoppelung der Erzeugung möglich

Die aktuell geplanten, beantragten oder genehmigten Windkraftprojekte ermöglichen fast eine Verdoppelung der heimischen Windstromerzeugung.

- **1.612 MW** in laufenden Verfahren
- **1.436 MW** in erster Instanz genehmigt
- **Weitere 357 MW** beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG) anhängig

Summe: 3.405 MW in der Pipeline

Das entspricht – gemessen an rund **4.200 MW bestehender Windkraftleistung in Österreich** – bereits mehr als drei Viertel des heutigen Bestands.



Windkraft in Genehmigung



8,9 TWh Strom für **2,5 Mio. Haushalte**



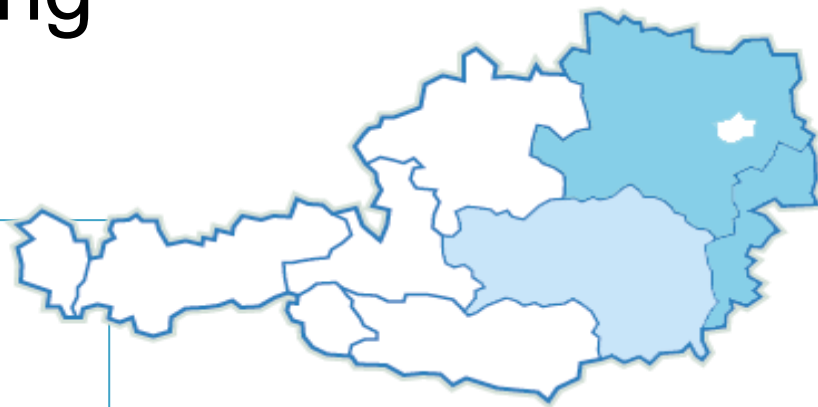
180 Mio. € heimische Wertschöpfung jährlich durch den Betrieb

2,2 Mrd. € heimische Wertschöpfung durch Errichtung sowie mehr als

5,8 Mrd. € Investition



Rund **22.500 Arbeitsplätze** bei Errichtung und rund **1.400** Dauerarbeitsplätze

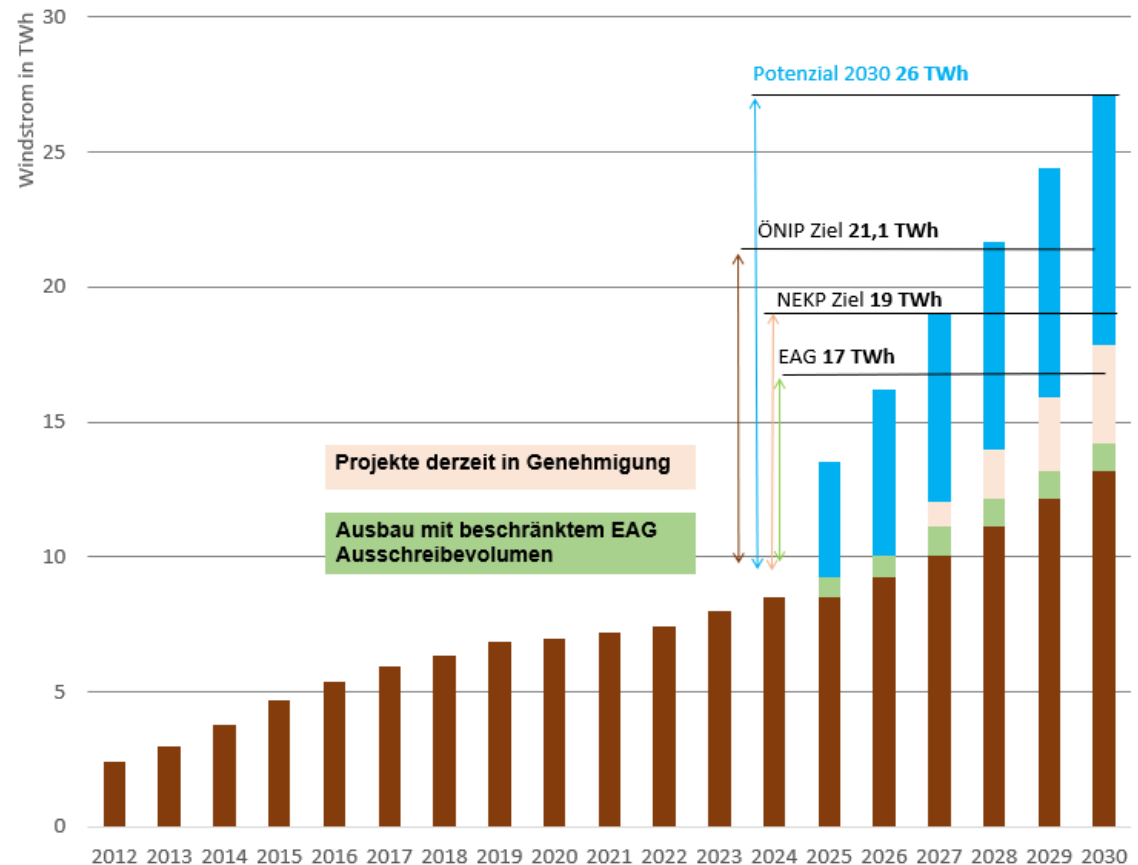


**Genehmigte
Anlagen in
Österreich
3.405 MW**

→ Zielerreichung!

Zielerreichungspfad 2030

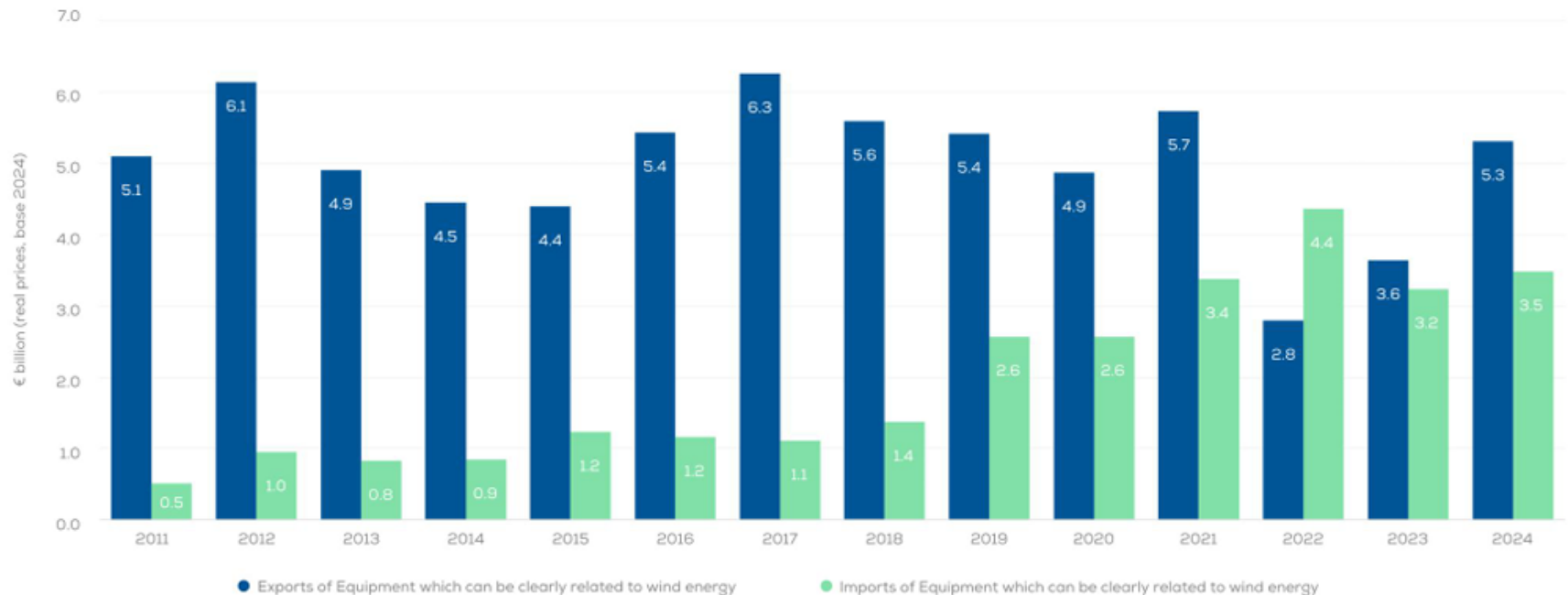
- Sowohl EAG- (national) als auch NEKP- (EU) Ziel mit derzeitigen Projekten erreichbar!
- Die Unternehmen der Windbranche stehen bereit, bis 2030 jährlich 26 TWh saubere, heimische Energie bereitzustellen.





The European wind industry remains a net exporter

The European wind industry continues to export more equipment than it imports. Net exports of wind turbine main equipment amounted to €2.2bn and net exports of wind turbine generators amounted to an additional €2.3bn.

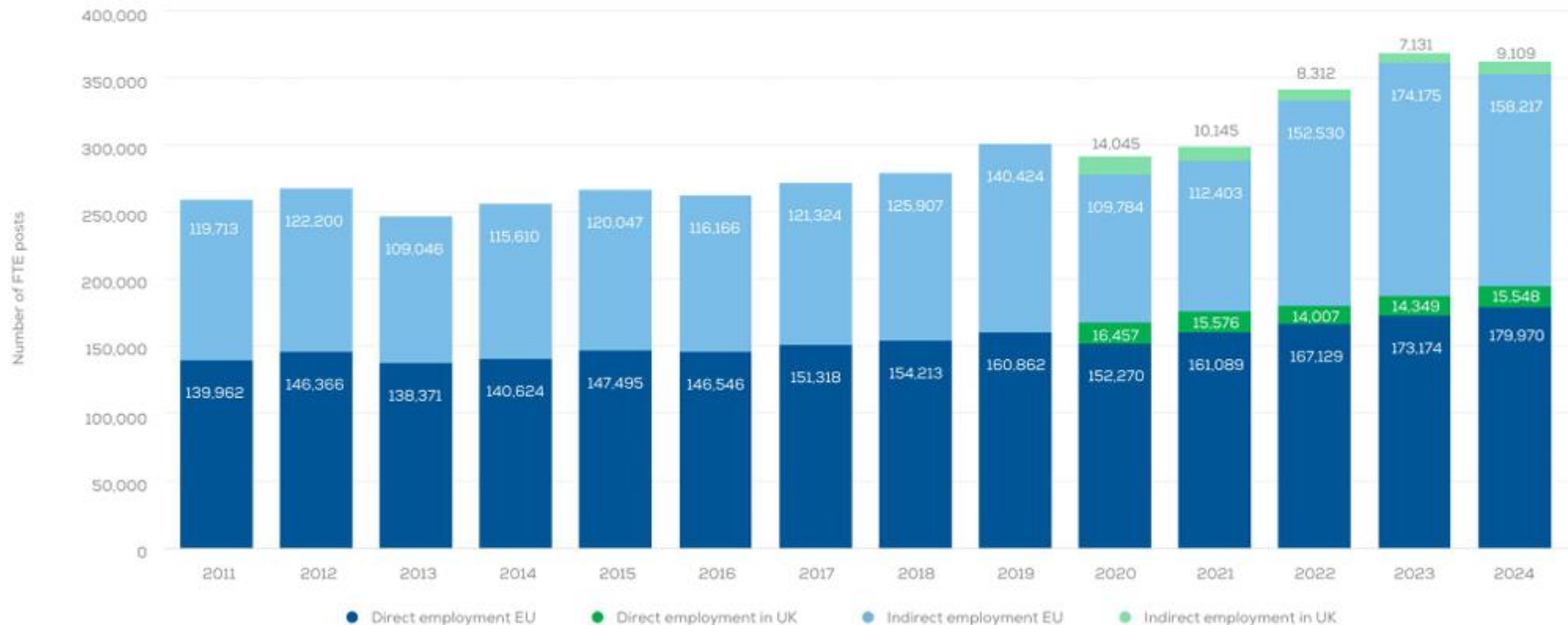


Source: Deloitte for ETIPWind



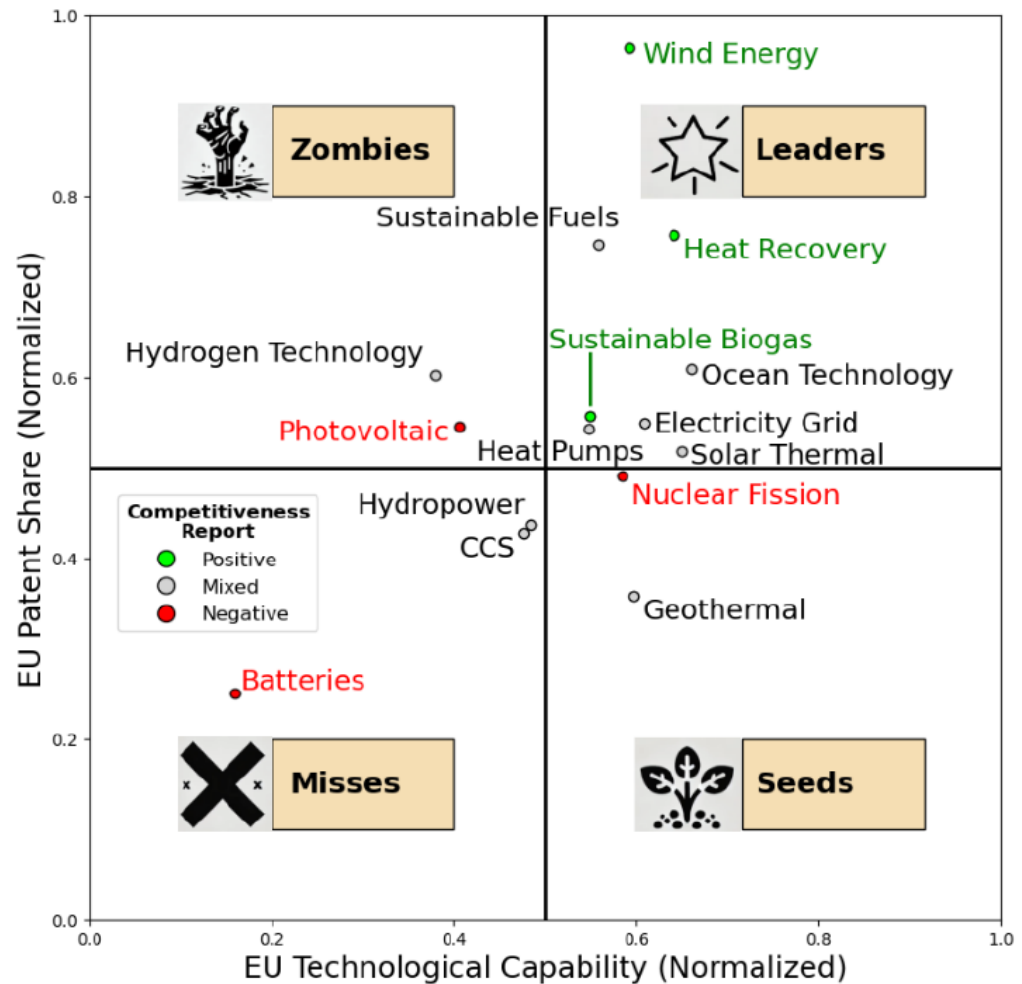
Jobs in the European wind industry

The European wind industry sustained 363,000 jobs in Europe including 338,000 coming from the EU. The number of people directly employed in Europe by the wind industry has increased for the ninth year in a row.

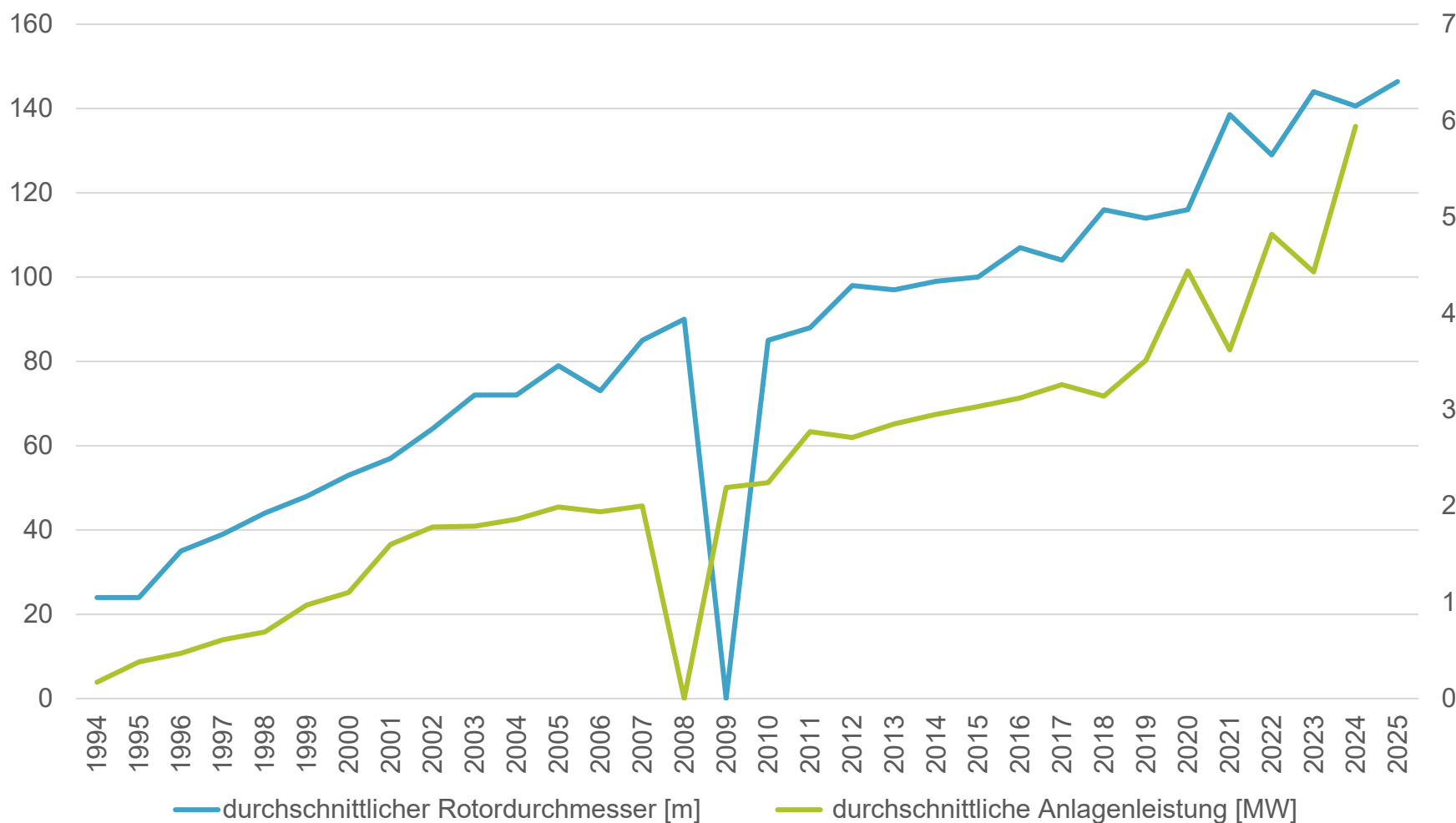


Source: Deloitte for ETIPWind

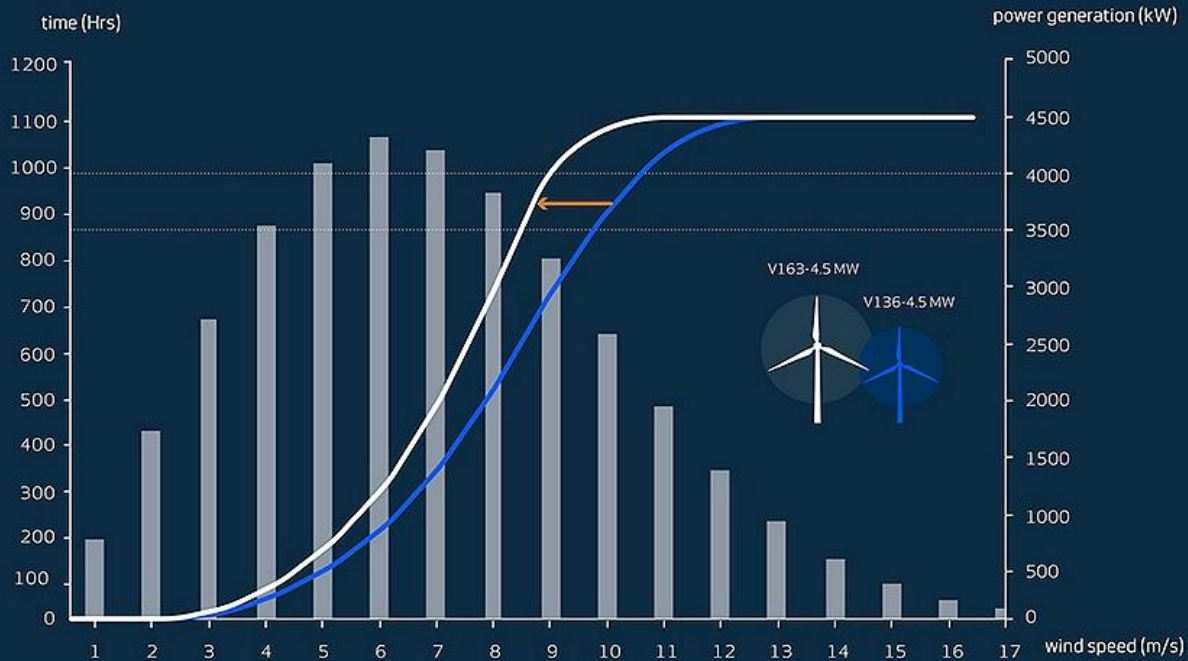
EU Technologieführerschaft Windtechnologie



Durchschnittlicher Anlagengröße (Neuinstallation)



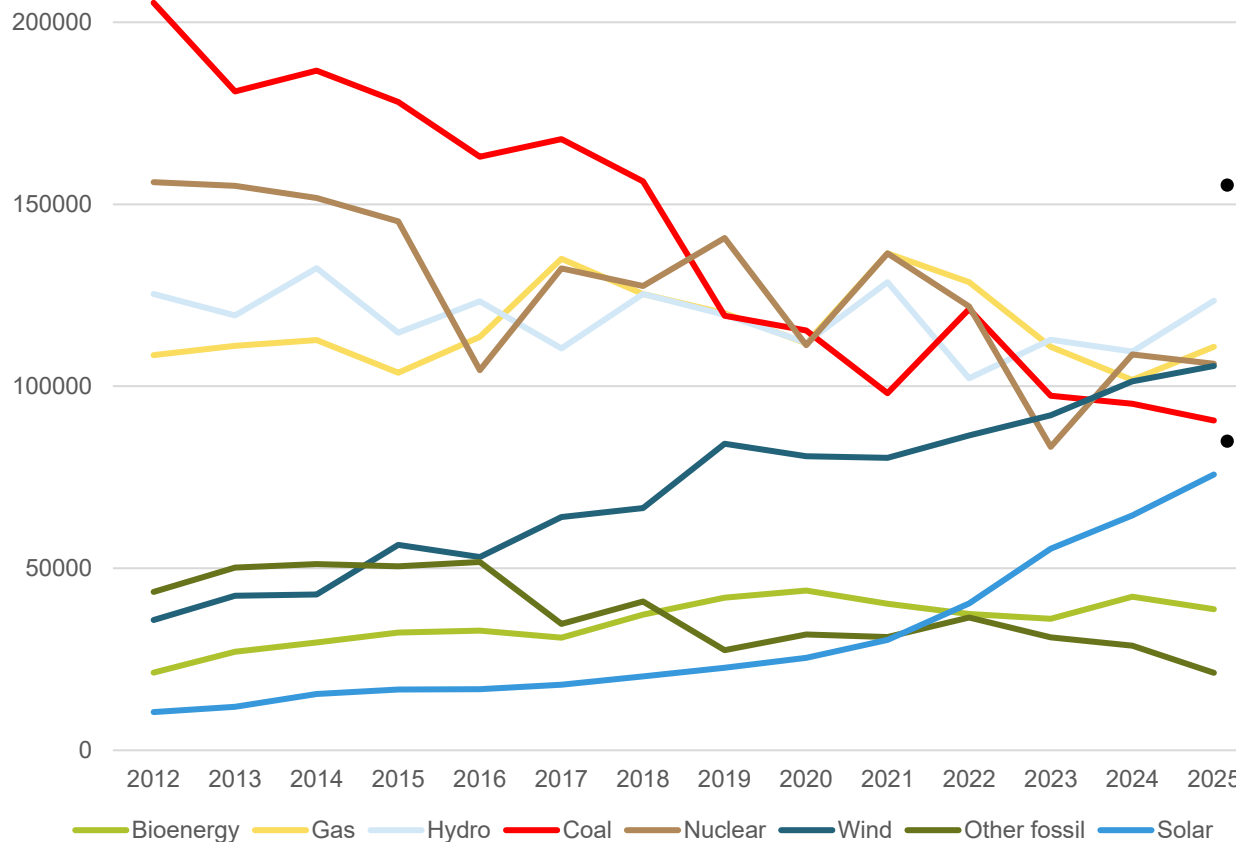
Wind distribution & Power curve



1. Fläche wächst quadratisch, Windertrag kubisch
2. Windausbeute steigt mit der Höhe

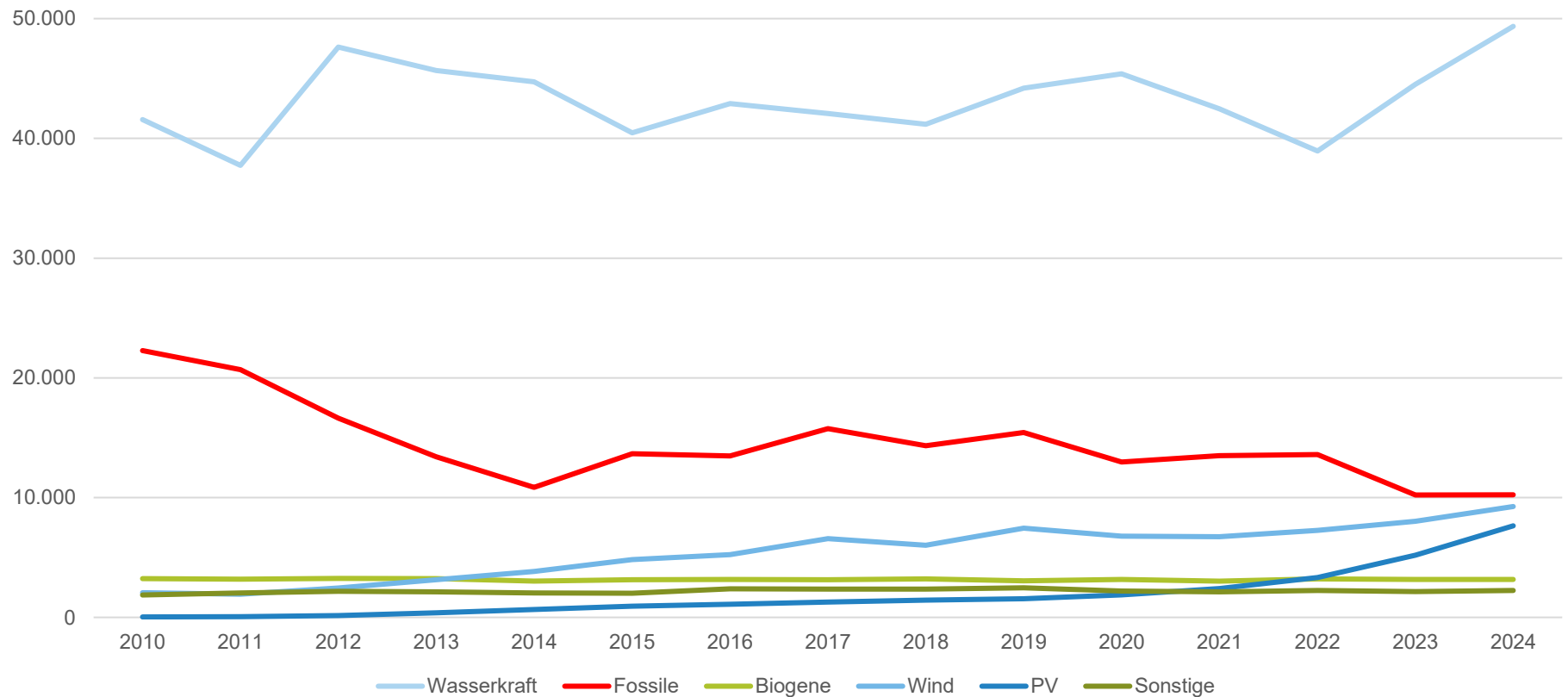
10% mehr Wind
33% mehr Ertrag

EU-Energiemix 2012 - 2025

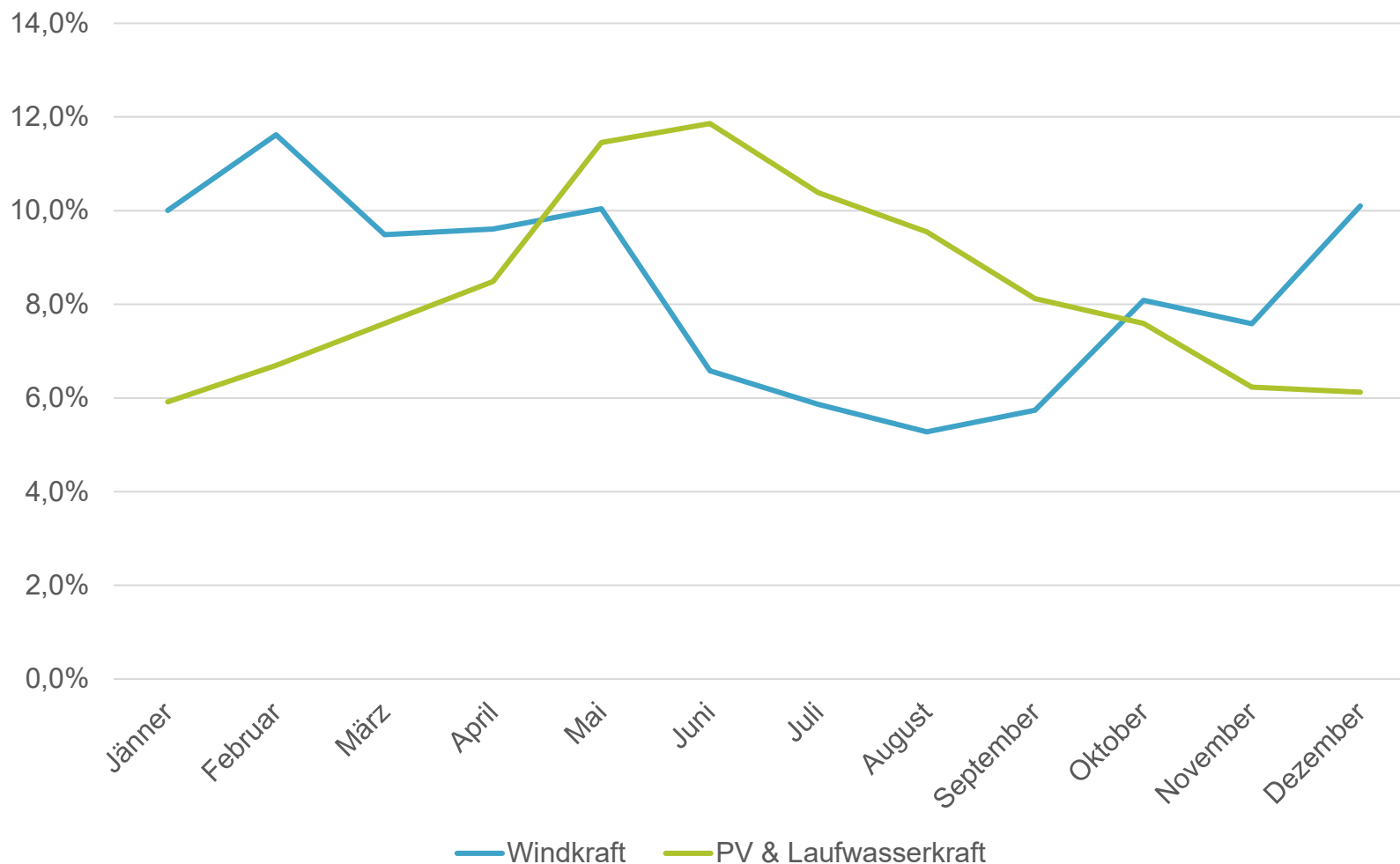


- 30 % der Stromerzeugung aus Wind & PV
- Windenergie drittstärkste Erzeugungstechnologie Europas

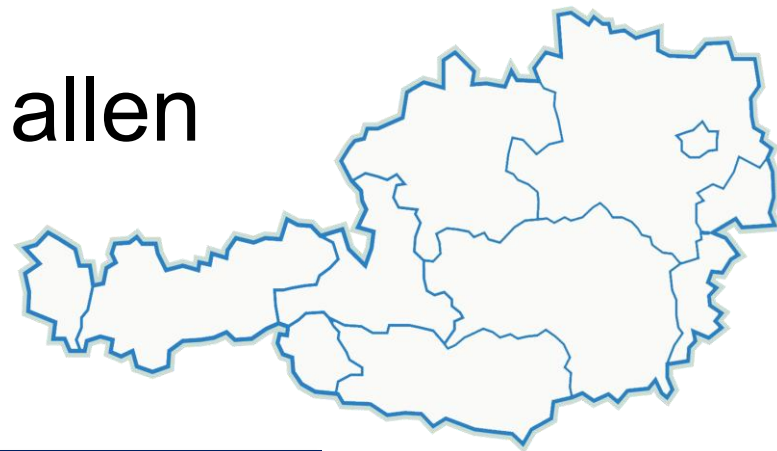
Österreichs Erzeugungsmix



Komplementärprofile nutzen



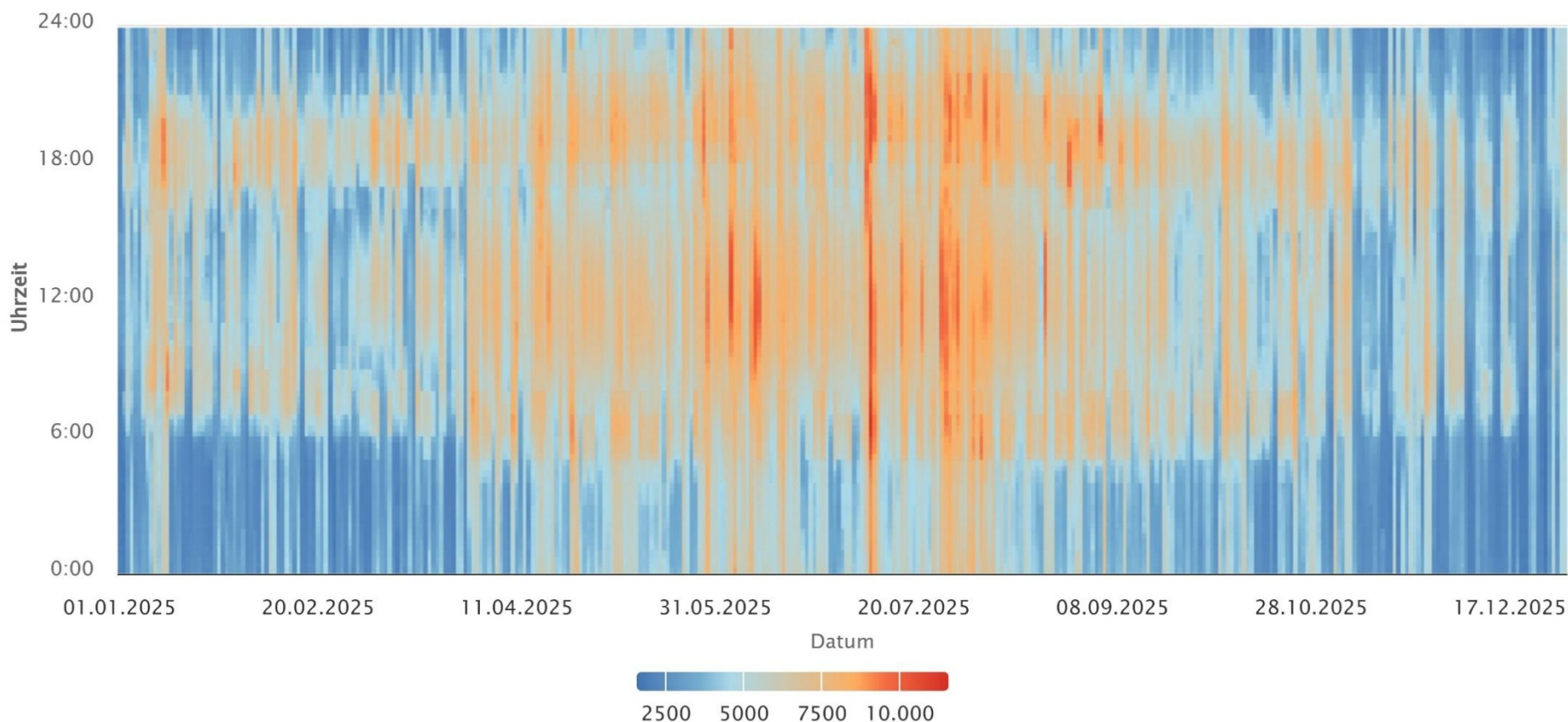
Ausbaupotenzial 2030 in allen Bundesländern hoch



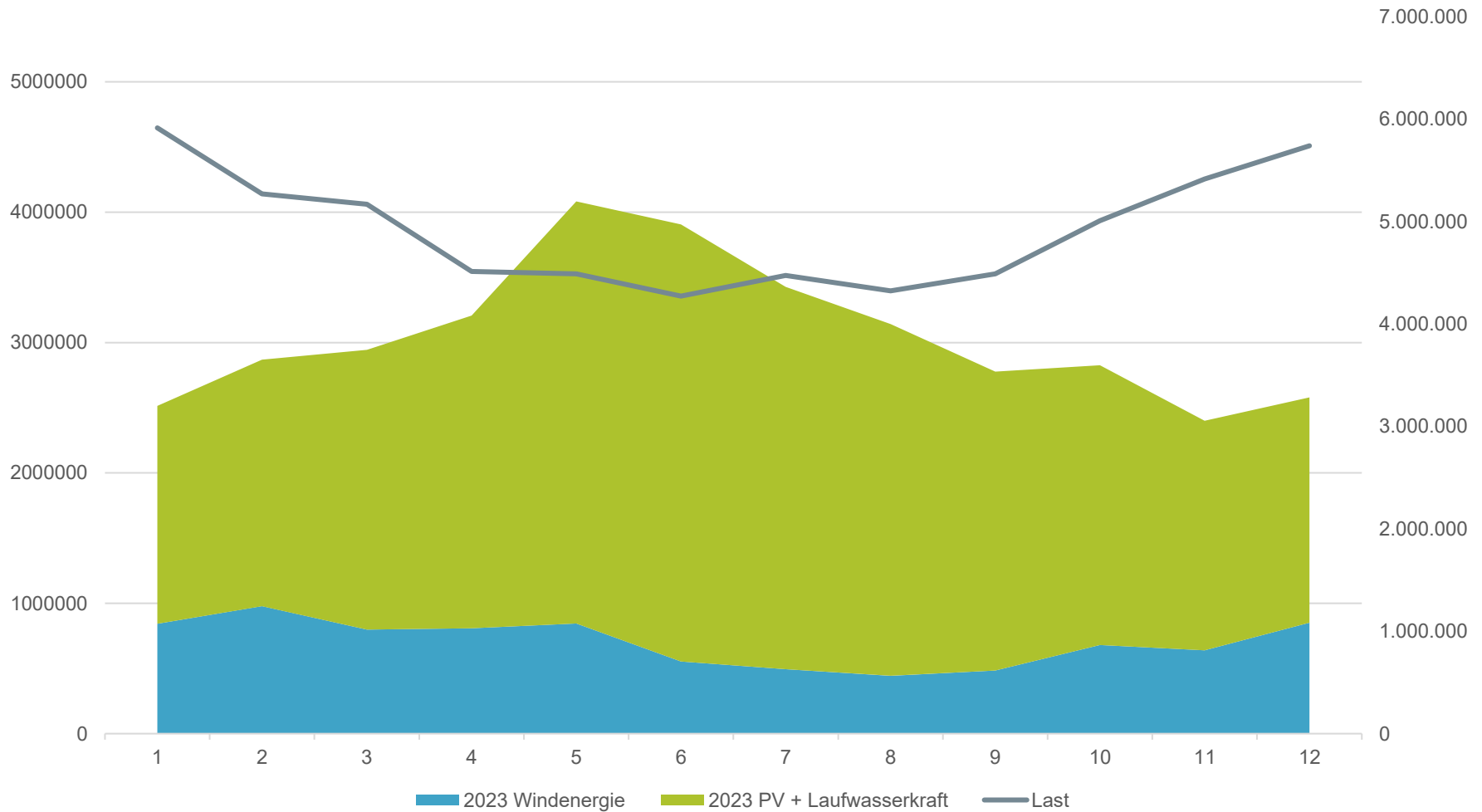
	Erzeugung Ende 2023 in TWh	Ausbaupotenzial in Terawattstunden (TWh)	
		Windpotenzial	Österreichischer Netzinfrasturkturplan
Burgenland	2,70	6,35	5,20
Kärnten	0,03	2,26	1,10
Niederösterreich	4,50	11,00	10,00
Oberösterreich	0,10	1,32	1,00
Salzburg	0,00	0,80	0,50
Steiermark	0,58	4,60	2,80
Tirol	0,00	0,30	0,30
Vorarlberg	0,00	0,20	0,10
Wien	0,02	0,02	0,10
Österreich	7,90	26,85	21,10



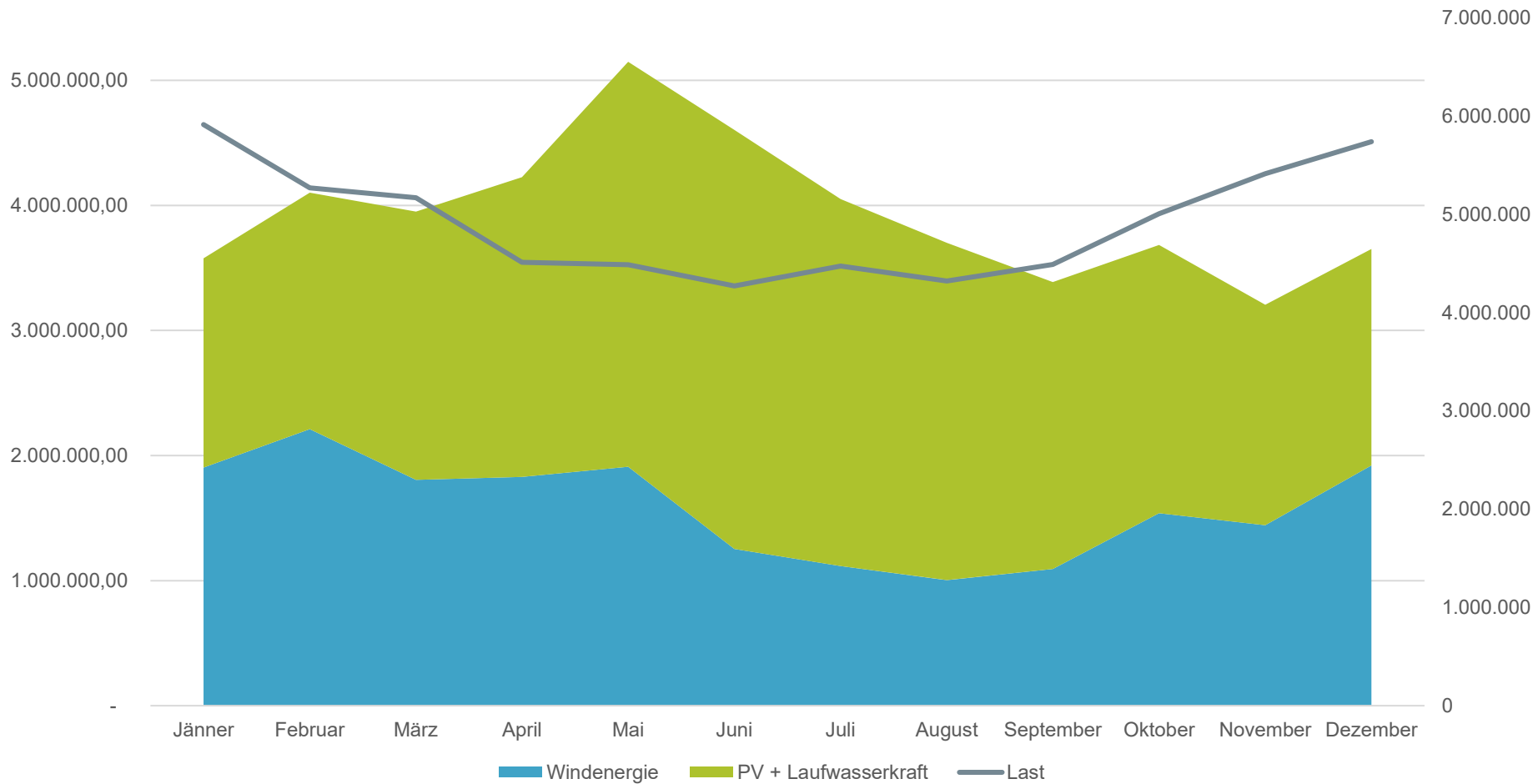
Stromerzeugung - Wasserkraft, PV & Windkraft Österreich 2025



Jahresgang 2023



Jahresgang 2030



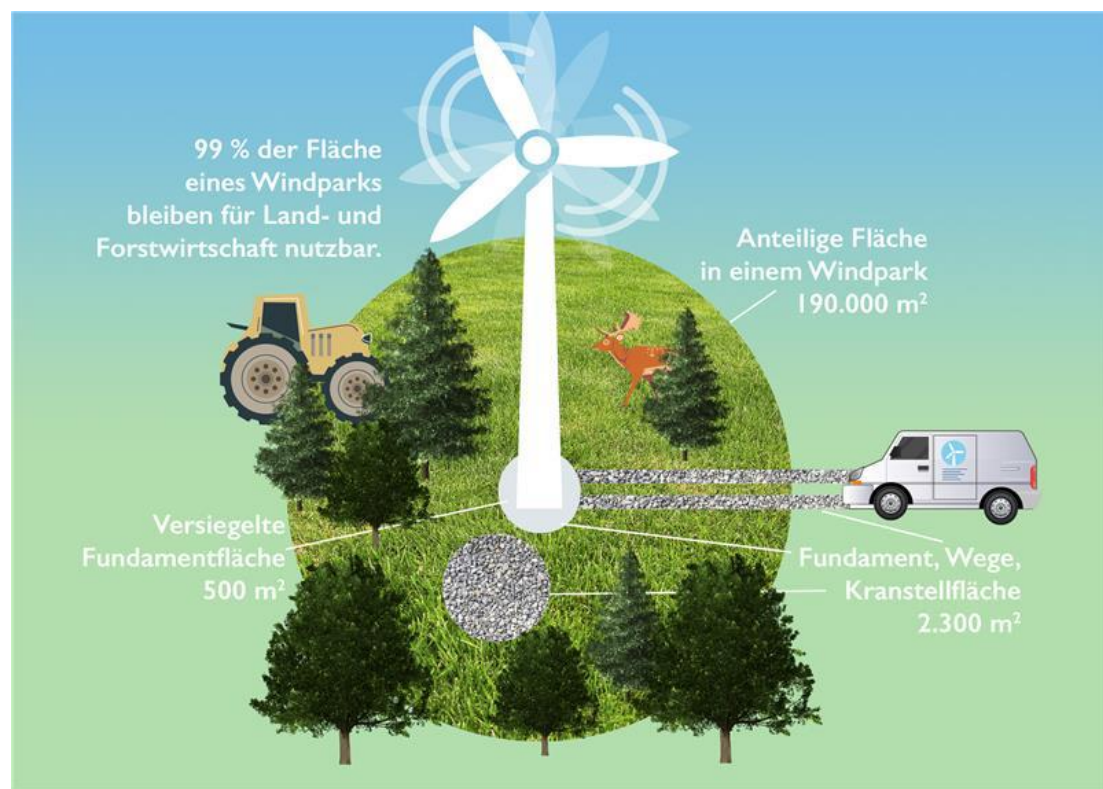
83 TWh Windstrom auf nur 2 % der Landesfläche

2 % Windparkfläche:
1.678 km²

99 % der Windparkfläche
bleiben für die Land- und
Forstwirtschaft nutzbar.

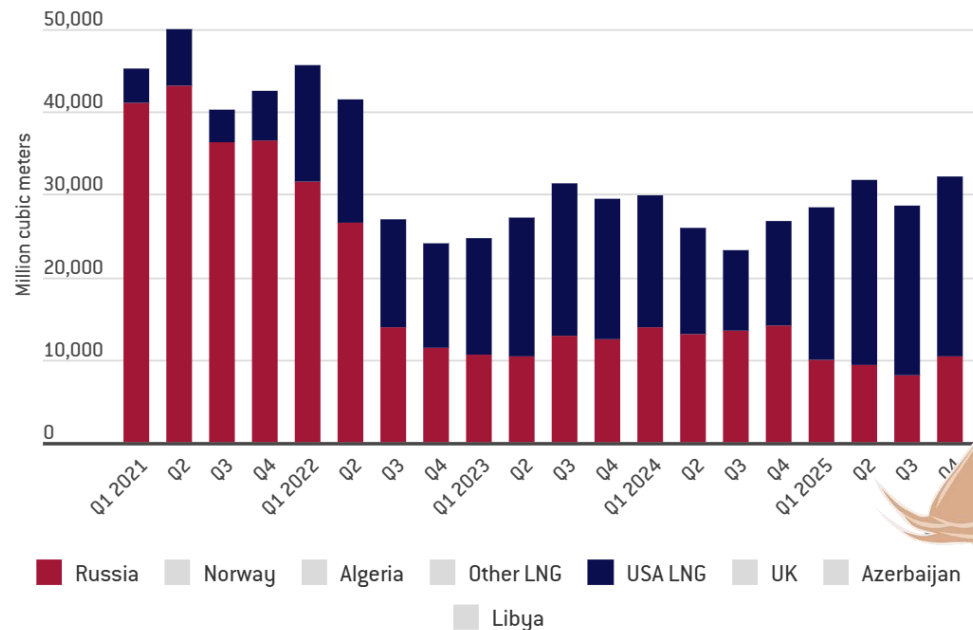
0,02 % Fundament, Zuwegung
und Kranstellfläche: 20 km²

0,006 % Fundamentfläche: 5
km² (nur diese Fläche wird
versiegelt)



Abhängigkeit der EU: Russland vs. USA

verschiebt sich seit 2022, aktuell ein Viertel Gas aus USA
bis 2030 rund die Hälfte Gas/LNG*

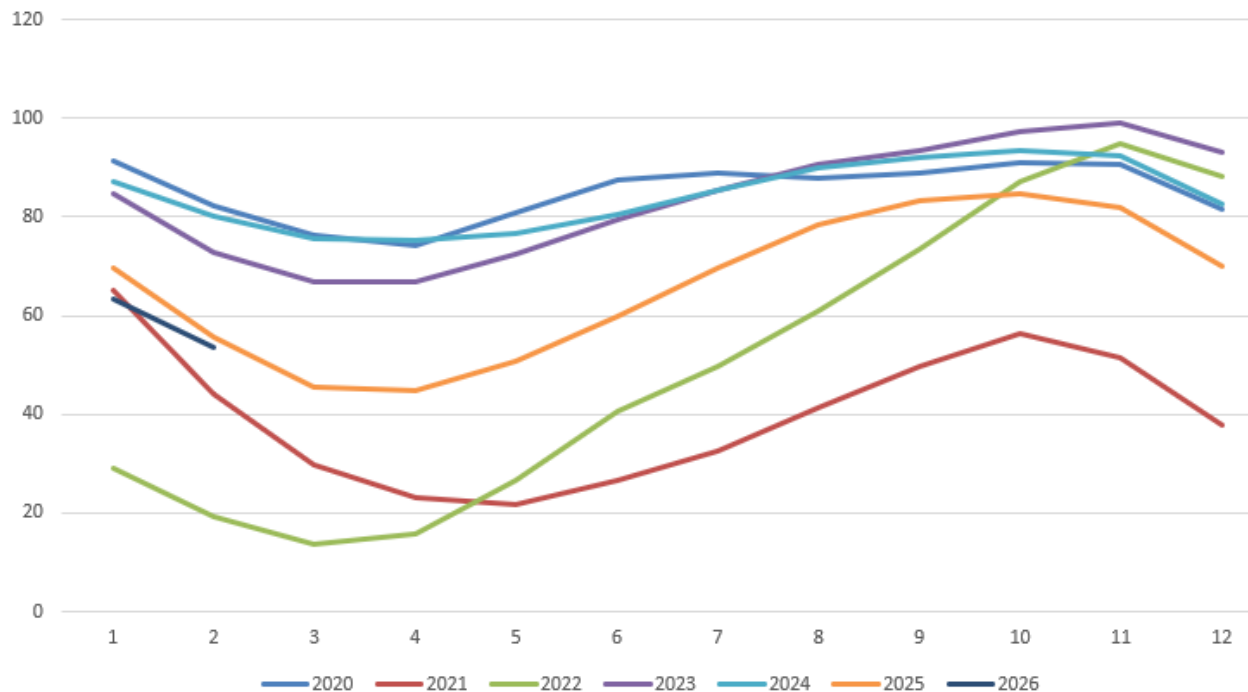


Source: Bruegel based on ENTSOG, GIE and Bloomberg

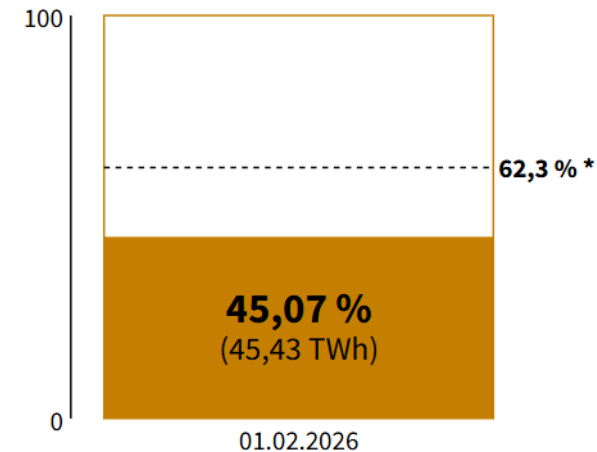
*Quelle: Bruegel/Politico

Gasspeicher

Füllstände in Österreich (in Prozent)



Füllstand Gasspeicher (in %)

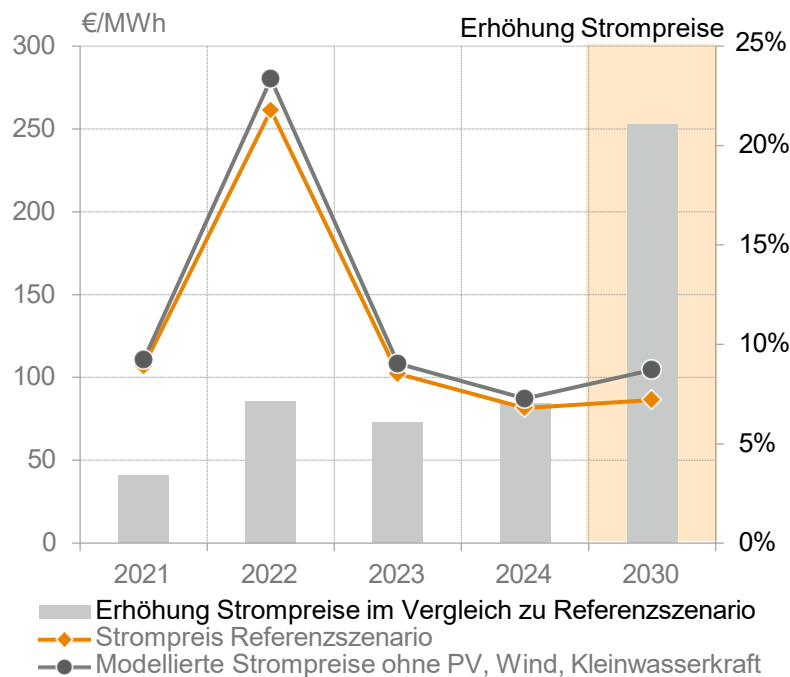


* Füllstand am selben Tag im Jahr davor

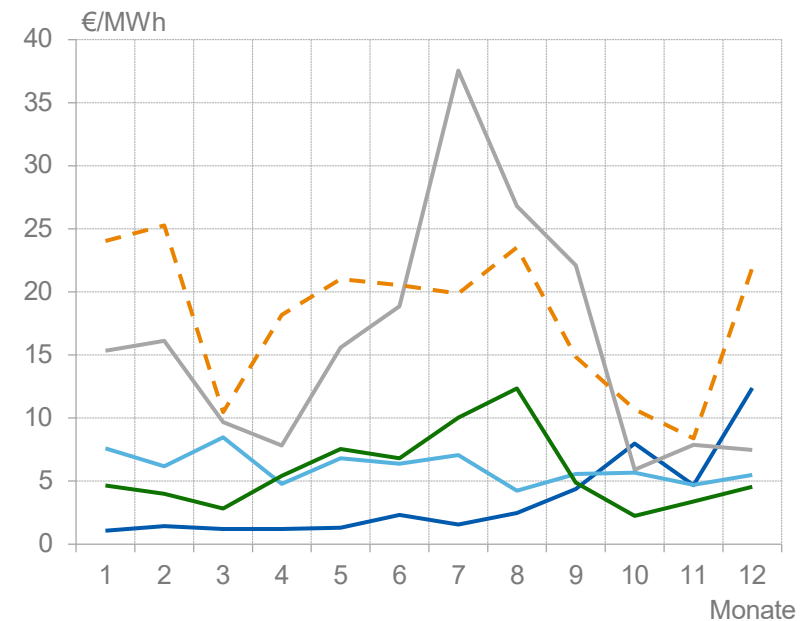
Was macht die Merit-Order?

Preise: bis 2024 €_{nominal}; 2030 €_{real,2024}

Durchschnittliche Strompreise



Monatlich Differenz der Szenarien¹



Ohne PV, Wind Kleinwasserkraft wären Strompreise 2021 bis 2024 um 3,5 bis 7% (4 bis 19 €/MWh) höher ausgefallen.

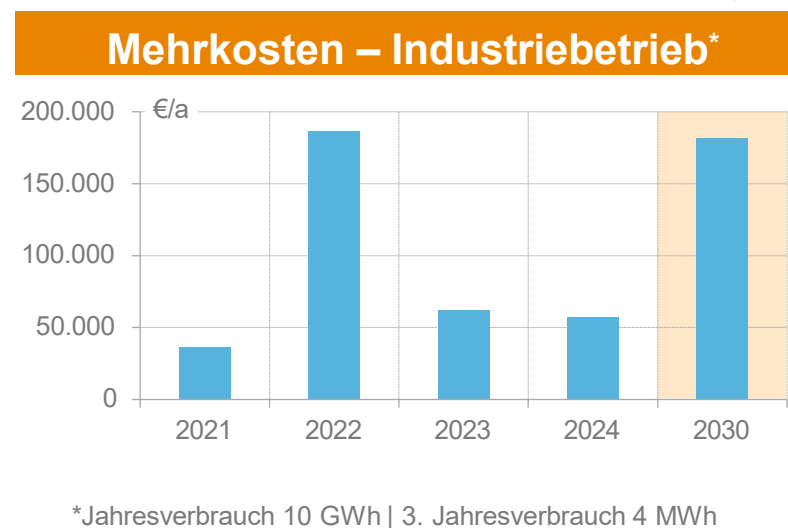
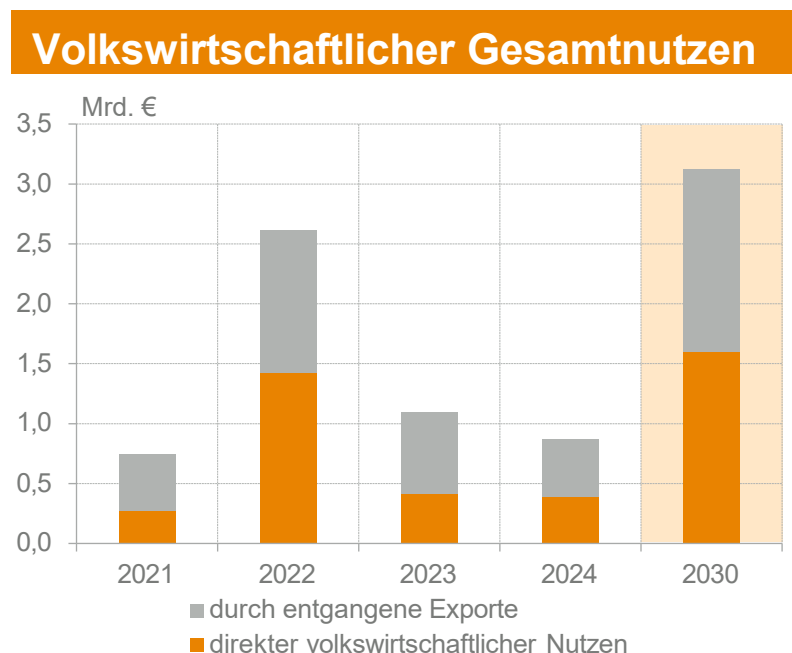
In 2030 ist der Unterschied mit 18 €/MWh (~20%) höherem Strompreis noch größer.

Quelle: Enervis, 2025

In allen Tageszeiten und Monaten haben Erneuerbare einen strompreissenkenden Effekt. Die Preisunterschiede fallen vor allem um die Mittagszeit und Sommermonate durch die fehlende PV-Erzeugung bzw. im Winter durch die fehlende Wind-Erzeugung größer aus. Bei hohen Gaspreisen wie im Jahr 2022 senken Erneuerbare den Strompreis deutlich. Mit weiterem erwartetem Zubau ist 2030 der Effekt auf Strompreise stärker ausgeprägt.

Kontrafaktisches Szenario: Was wäre ohne Erneuerbare?

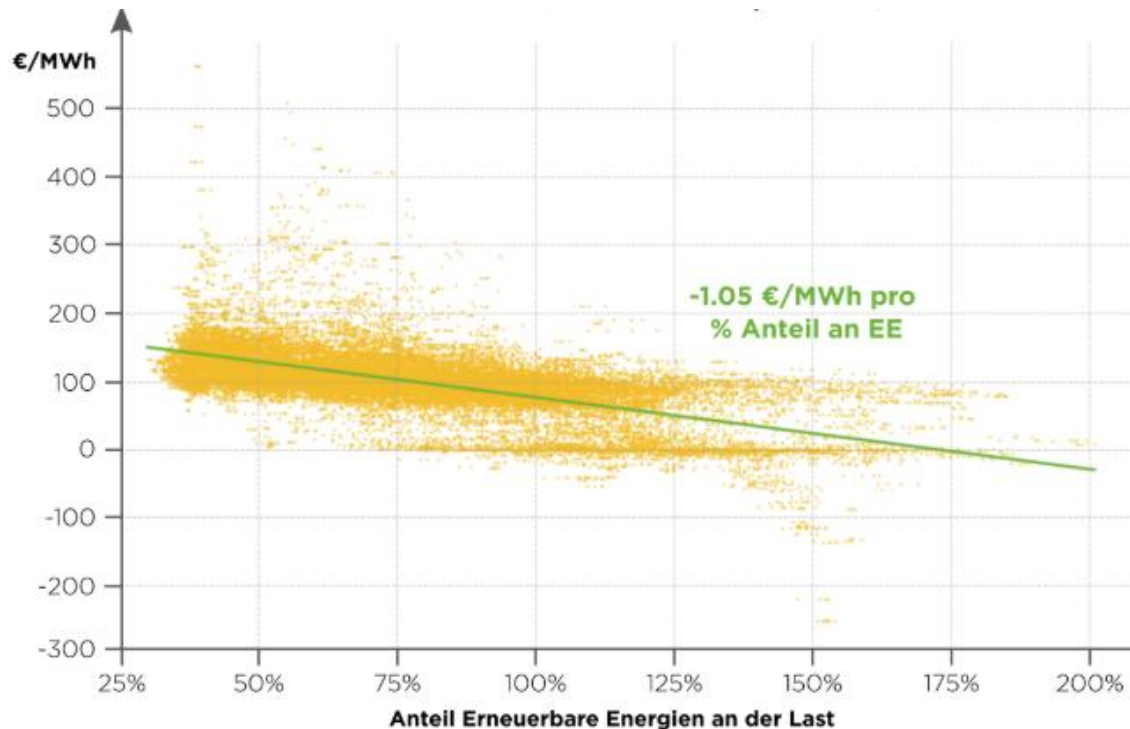
Preise: bis 2024 €_{nominal}; 2030 €_{real,2024}



2030: 1,8 Milliarden m³ Gasverbrauch mehr

Erneuerbare als Strompreisbremse

- Je höher der Anteil der Erneuerbaren, desto niedriger der Strompreis für den nächsten Tag, das zeigt der Day-Ahead Strompreis



- Aus der Praxis: Der Preis für elektrische Energie sinkt um ca. 1 €/MWh, wenn der Anteil Erneuerbarer-Stromproduktion um 1 % steigt.

Herausforderungen / Lösungen

- Planbarkeit:
 - Flächenverfügbarkeit in den Bundesländern
- Verfahren:
 - Maßgebliches Beschleunigungspotential durch Behördenausstattung und bessere Ausstattung der Gerichte
 - Sachverständigenpools

→ Deutschland konnte 2025 20.000 MW Wind neu genehmigen
- Standortqualität
 - Qualitative Verbesserung der Gesetzwerdung und politischen Rahmenbedingungen (Transparenz, Planbarkeit, Einbindung)

IG Windkraft

Austrian Wind Energy Association



Rückfragehinweis

Florian Maringer

f.maringer@igwindkraft.at

www.linkedin.com/in/florian-maringer

Weitere Information:

www.igwindkraft.at

www.windfakten.at

gegründet 1993

Interessenverband der
gesamten Branche

rund 2.000 Mitglieder

>95 % der Windkraftleistung

Mitglied beim Bundesverband
Erneuerbare Energie Österreich und bei
den europäischen Dachverbänden EREF
und WindEurope

